



Ev. Kirchengemeinde
Eggenertal-Feldberg

Ausgabe 1/25

kirchehochdrei

Jahreslosung
2025

*Prüft
alles und
behaltet
das
Gute*

1. Thessalonicher 5, 21

Liebe Gemeindeglieder aus Feldberg, Niedereggenen, Liel und Obereggenen!



Am Wochenende (vor dem Verfassen dieses Textes) war ich in Bochum, unter anderem zu Besuch bei meiner Tochter, ihrem Mann und den Enkelkindern.

Die Zeit an diesem Wochenende war eigentlich verplant, aber dann rief mich meine Tochter einen Tag vor Abfahrt an und fragte: „Eine Kollegin von mir hat in einem Preisausschreiben zwei Sitzplatzkarten für das Spiel Bochum gegen Freiburg im Ruhrstadion gewonnen, hat aber keine Zeit. Hast du Lust mit deiner Enkeltochter gemeinsam dorthin zu gehen?“

Und ob ich Lust hatte!!! Das Stadion ist normalerweise immer ausverkauft. Um Karten hatte ich mich gar nicht bemüht – ich hätte sowieso keine Chancen gehabt. Und dann bekomme ich aus heiterem Himmel zwei spitzen Sitzplatzkarten für das Spiel und kann daraus eine tolle Enkeltochter-Opa-Aktion machen. Es war einfach klasse (zumal Freiburg auch gewonnen hat).

„Da hast du aber richtig Glück gehabt“, habe ich gehört. „Das war aber ein richtig guter Zufall“, sagt mir jemand.

„Das Schicksal hatte es wohl gut mit dir gemeint“, bekam ich zu hören.

Doch ich habe es ganz anders verstanden. Ich habe mich beschenkt gefühlt. Von meinem Vater im Himmel, der mein Leben in der Hand hat, und mich manchmal überraschend alltäglich, banal oder auch begeisternd beschenkt. Gott gibt manchmal „über Bitten und Verstehen hinaus“. So heißt es in der Bibel.

Ich habe nicht um Karten gebetet, ich habe mich noch nicht einmal darum bemüht – und sie trotzdem geschenkt bekommen.

Ich bin sehr dankbar dafür, dass mein Leben nicht nur vom zufälligen Glück, dem Zufall selbst oder dem anonymen Schicksal bestimmt wird, sondern von dem Vater im Himmel, der mich kennt, der mich liebt und dem ich wichtig bin. Und – der mich manchmal unglaublich überrascht.

**Mit lieben Grüßen
Ihr Pfarrer**

J. Oberndorf

Unser Pfarrhaus in Feldberg – Was gibt es Neues?

Unser Pfarrhaus in Feldberg – was gibt es Neues? – Fest steht, es ist uns absolut wichtig! Hier sind unsere Gemeinderäume, hier findet unsere Gemeindegemeinschaft statt.

Deshalb will der Kirchengemeinderat diese Räume auch unbedingt behalten, modernisieren und verbessern. Doch die derzeitigen Entwicklungen in der Landeskirche hinsichtlich dem Gebäudebestand machen es uns nicht leicht. Zum einen wird die Förderung für den Erhalt dieses Gebäudes gestrichen, auf der anderen Seite müssen wir im Haushalt viel Geld für ein „Hausgeld“ für Reparaturen und Unterhalt zurücklegen. Die Summe, die wir dafür erwirtschaften müssen ist so hoch, dass dies langfristig nicht möglich sein wird. Deshalb bemüht sich der Kirchengemeinderat um zukunftsichere und tragfähige Lösungen.

Wir haben verschiedene Optionen abgewogen und mit dem Evang. Oberkirchenrat erörtert. Im Moment steht folgende Möglichkeit im Fokus:

Wir suchen mit einem Maklerbüro einen Käufer für das gesamte Pfarrhaus.

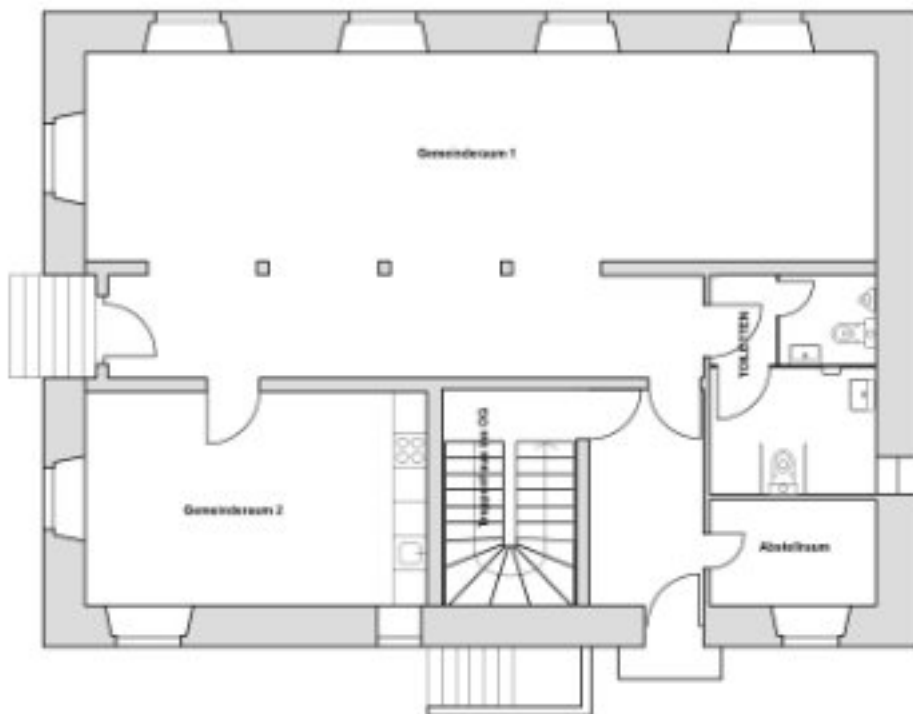
Die ehemalige Pfarrwohnung und das Dachgeschoss könnten dann zu zwei schönen Wohnungen saniert werden. Dabei sichern wir uns jedoch im Kaufvertrag, dass die jetzigen Gemeinderäume im EG und auch im Keller nach unseren Vorstellungen umgebaut werden und wir diese für mehrere Jahrzehnte mieten. Sie wären zwar nicht mehr im Besitz der Kirchengemeinde, aber durch ihren Zuschnitt nur für diese interessant und für lange Zeit auch an uns vermietet. Natürlich würde eine Miete anfallen, die wir aber aus dem Verkaufserlös stemmen könnten, das muss dann mit unserer Finanzaufsicht in Karlsruhe ausgehandelt werden.

Der Gemeinderaum würde durch den geplanten Umbau größer und könnte zum Beispiel auch als Winterkirche genutzt werden. Küche und Toiletten würden modernisiert und barrierefrei gestaltet. Zusätzlich gäbe es im Keller, von der Straße aus zugänglich eine rollstuhlgerechte Toilette für die Kirche. In dem verbleibenden Raum ist neben einem kleinen „Treff“ dann Platz für eine Küchenzeile für Bewirtungen in der Kirche.

FEST STEHT,
ES IST UNS
ABSOLUT
WICHTIG!

Wir gewinnen durch die Umbaumaßnahmen moderne und besser nutzbare Räume. Pläne hierfür haben wir schon erarbeitet und sind im Moment in Abstimmung mit Behörden.

Wir sind zuversichtlich dadurch für viele Jahre eine „Heimat“ für unsere Gemeindegearbeit vor Ort zu schaffen. Es braucht natürlich einen Käufer, der sich auf dies Konzept einlässt!



Umbau-Vorschlag Erdgeschoß

Info zur Kirchenwahl 2025

In unserer Kirchengemeinde gibt es viele Veränderungen. Neu ist die Zusammenarbeit im Kooperationsgebiet mit Auggen, Schliengen und Neuenburg. Und die Pfarrstelle bei uns ist für eine/n neue Pfarrerin oder Pfarrer (wenn auch nur mit halbem Deputat) ausgeschrieben und es wird – ganz sicher – eine neuer Kirchengemeinderat gewählt.

Alle sechs Jahre steht die Wahl der Kirchengemeinderäte in der badischen Landeskirche an. **Ende November diesen Jahres, am 1. Advent wird es wieder soweit sein. Sechs neue Mitglieder dieses Gremiums können gewählt werden.** Bei den KandidatInnen können sich natürlich auch bisherige Mitglieder des Kirchengemeinderates neu aufstellen lassen. Sie sind aber nicht automatisch dabei, sondern müssen auch neu gewählt werden.

Bei der letzten Wahl gab es eine sogenannte „Teilortswahl“, d.h. KandidatInnen aus Nieder- und Obereggenen und Feldberg wurden jeweils für ihren Gemeindeteil aufgestellt und gewählt. Dadurch gab es zwölf Kirchengemeinderäte.



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

Dies ist diesmal nicht mehr so. Jetzt geht die Wahl um sechs Kirchengemeinderäte.

Es ist zwar noch etwas hin, bis die Wahl am 1. Advent stattfindet, aber wir suchen jetzt schon KandidatInnen, die bereit sind für unsere Gemeinde Entscheidungen zu treffen. Es wird ganz wichtig sein, bei all den anstehenden Veränderungen der Gemeindegearbeit und den nötigen Einschränkungen in der Zusammenarbeit im Kooperationsraum die Stimme zu erheben und sich für unsere Gemeinde einzusetzen. Nach innen und nach außen ist es nötig, dass ein starker Kirchengemeinderat sich für die Belange unserer Gemeinde einsetzt und in der Gemeindegearbeit Weichen stellt!

Bitte überlegen sie sich, ob ihnen die Gemeinde so ans Herz gewachsen ist, dass Sie sich eine Kandidatur für den neuen Kirchengemeinderat vorstellen können.

Die Gemeinde braucht eine gute Leitung – so wie bisher!





Info zum Thema Kooperationsgebiet

Es hat sich wohl mittlerweile rumgesprochen: Unsere Kirchengemeinde ist Mitglied im Kooperationsraum Markgräflerland 4 – was für ein Name, vielleicht gibt es ja mal einen Aussagekräftigeren – zu dem auch Auggen, Schliengen und Neuenburg gehören. Noch stehen wir in der Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden am Anfang. Aber es wird auf jeden Fall mehr werden, denn in Zukunft kann niemand mehr nur für sich alleine entscheiden, sondern vieles muss mit den anderen Gemeinden abgesprochen werden.

In der Gemeindeleitung ist das jetzt schon der Fall. Heute hat jede Gemeinde noch eine/n eigenen Pfarrerin/Pfarrer und jede/r kümmert sich im Wesentlichen um seine eigene Gemeinde. Aber es gibt auch jetzt schon übergemeindliche Einsätze. Das wird in Zukunft noch verstärkt werden. Wenn unsere Pfarrstelle ab dem zweiten Halbjahr 2025 nur noch halb oder schlimmstenfalls gar

nicht mehr besetzt wird (weil sie nur noch mit einem halben Deputat ausgeschrieben werden konnte oder sich niemand auf die Pfarrstelle bewirbt) soll Eggenertal-Feldberg nicht nur irgendwie betreut werden, sondern verantwortlich geleitet werden. Dazu gibt es einen Dienstplan, den die Hauptamtlichen miteinander absprechen und in dem sie alle Aufgaben verteilen. Dabei kommt es zu Schwerpunktsetzungen. Vielleicht ist dann der Pfarrer in Neuenburg zuständig für die Konfirmandenarbeit, die Kinder- und Jugendarbeit, die Pfarrerin in Auggen und Schliengen für Öffentlichkeitsarbeit, Gesprächsgruppen und Trauungen, Taufen und Beerdigungen. Es kann aber auch ganz anders aufgeteilt werden – alles nach Absprache. Dies wird in einem Dienstplan festgelegt, der aber nicht willkürlich von den zwei oder drei Hauptamtlichen beschlossen wird, sondern es gibt auch ein Gremium, das sich aus Kirchengemeinderäten der vier Gemeinden zusammensetzt, diese beschließen dann den Dienstplan.

In diesem Gremium (Beratender und Beschließender Ausschuss) wird zum Beispiel auch der Gottesdienstplan be-

sprochen. Wie oft und wann finden in welcher Gemeinde die Gottesdienste statt. Jeden Sonntag in allen Gemeinden zur „Primetime“ ein paralleler Gottesdienst – das wird in Zukunft eventuell nicht mehr möglich sein. Neue Ideen sind gefragt.

Für die Zusammenarbeit müssen die Gemeinden eine neue Rechtsform finden. Eine Möglichkeit wäre die Fusion, d. h. aus den vier Gemeinden würde eine einzige, neue Kirchengemeinde werden. Eine weitere wäre ein Gemeindever-

band. Es braucht ein zusätzliches Gremium, alle Gemeinden würden darin zwar ihre Selbstständigkeit behalten, wären aber so miteinander verbunden, dass sie in fast allen Angelegenheiten miteinander entscheiden und zusammenarbeiten. Besonders interessant wird das natürlich bei den Fragen der Gebäude und den Finanzen. Schon bald müssen wir z.B. auch klären, welches der drei bislang noch bewohnten Pfarrhäuser als Pfarrwohnsitz erhalten und vom EOK weiter mitfinanziert wird. Diese Regelung soll ab 2032 greifen.

Viele Fragen wird es in Zukunft geben und gerade deshalb ist es wichtig einen engagierten Kirchengemeinderat in unserer Gemeinde zu haben, der sich für Eggenertal-Feldberg stark macht!

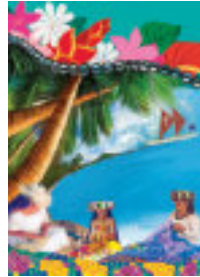
Leicht und ohne Diskussionen wird die Zusammenarbeit in den Gemeinden nicht werden, aber darin liegen auch Chancen. Wenn es gelingt, dass Menschen über den Tellerrand hinausschauen und auch Angebote in Nachbargemeinden annehmen, wird das Angebot ganz automatisch größer, attraktiver und vielseitiger.

Ja, machen wir uns gemeinsam auf den Weg!





Weltgebetstag am 7. März 2025 „Cookinseln wunderbar geschaffen“



Die Frauen der Cookinseln begrüßen uns auf Maori mit „Kia orana“, das bedeutet: „Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt!“

Die Inseln im Südpazifik sind ein Tropenparadies, doch einige von ihnen sind flache Atolle und durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht.



Psalm 139 ist der Bibeltext : Gott kennt uns, Gott ist mit uns, Gott hat uns wunderbar geschaffen.

Die Christinnen auf den Cookinseln laden uns ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen, ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen. Sie schreiben aber auch: „Gott geht mit uns in die Finsternis am Grund des Ozeans, wo es kein Licht gibt.“ Das ermöglicht ihnen, mit Verletzungen, Kränkungen und Herausforderungen zuversichtlich und kreativ umzugehen.

Sie alle sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst zum Weltgebetstag mitzufeiern!

**Am 7. März 2025 um 19.00 Uhr
in der Kirche in Feldberg**

Anschließend gibt es im Pfarrhaus ein gemütliches Beisammensein und Leckereien nach Rezepten aus der Südsee.

Die Frauen der Weltgebetstagsvorbereitungsgruppe



Gedanken zu Karfreitag



Hübsch sieht es aus, das kleine Kreuz. Aus Silber geformt, blank poliert, klein gemacht und handlich, so dass man es sich als Schmuck um den Hals hängen kann.

Vielleicht hat es mal jemand verschenkt und jetzt hängen schöne Erinnerungen daran.

An dem „echten“ Kreuz aus grobem Holz, aufgestellt auf Golgatha hing ein Mensch, Jesus Christus. Dieses Kreuz war nicht blank poliert, sondern dreckig von Blut und nass vom Angstschweiß. Das echte Kreuz war ein Folterinstrument.

Kein Mensch trägt das freiwillig.

Oder doch?!

Jesus hat es freiwillig nach Golgatha getragen. Er hat sich freiwillig ans Kreuz schlagen lassen. Dieser Mensch Jesus, der zugleich und genauso Gottes Sohn war, hätte dem sehr wohl aus dem Weg gehen können. Aber er ist den Weg zu Ende gegangen – bis zum Tod.

Einen Tod durch den wir Vergebung und Erlösung geschenkt bekommen.

So ist das Kreuz auch ein Zeichen der Errettung durch Jesu Tod. Wer es deshalb trägt, trägt es mit Recht.



Gedanken zu Ostern

Naiv, wie ich bin, habe ich im Internet nach Bildern zum Thema „Ostern“ geogogelt.

Ich habe dabei an die Auferstehung Jesu gedacht. Zu dem Thema habe ich auch mehrere Millionen Treffer gefunden. Allerdings immer nur Ostereier, viele Osterhasen und einige Narzissen..

Ein Bild von Jesus oder vom leeren Grab – zunächst einmal Fehlanzeige.

Aber natürlich gibt es auch zum Thema „Auferstehung Jesu“ Bilder. Man muss nur länger suchen und tiefer graben.

Besonders gefallen hat mir das Bild (oben). Es zeigt – nein, kein leeres Grab oder den triumphierenden Jesus – sondern gesprengte Ketten.

Aber gerade das bedeutet für mich Ostern:

Die Ketten des Todes, die mich gefangen hielten sind gesprengt. Nun bin ich frei!!!

Frei zu leben. Nicht nur in dieser Zeit, nicht nur in dieser Welt. Nicht nur bis zum Tod, sondern darüber hinaus.

Leben darf ich in Ewigkeit, bei dem, der die Ketten gesprengt hat – bei Jesus.

Eine paradiesische Hoffnung!

**Frohe
Ostern**

Familiengottesdienst in Auggen



Am Ostermontag feiern wir keinen Gottesdienst in einer unserer Kirchen, sondern alle sind nach Auggen eingeladen, alle Gemeindeglieder aus dem ganzen Kooperationsgebiet.

Gemeinsam mit einem Team aus Neuenburg werden dort zwei Personen aus unserer Gemeinde einen Familiengottesdienst gestalten – **Pfarrer Otterbach und Rudi Rabe**.

Der Pfarrer sollte inzwischen bekannt sein, Rudi Rabe ist es auch – zumindest bei den Kindern. Für alle anderen zur Erklärung: Rudi Rabe ist die Handpuppe des Pfarrers, die sprechen

kann und immer mal wieder einen frechen Kommentar auf Lager hat.

Am Ostermontag in Auggen kann man Rudi Rabe live erleben. Dazu gibt es fröhliche Lieder mit Bewegung, ein wenig Theater, eine spannende Geschichte, kurze Texte bei denen sich das Zuhören lohnt und nicht zuletzt – Gedanken zum mit nach Hause nehmen.

Lebendig, abwechslungsreich und mit viel Freude und Freundlichkeit soll der Gottesdienst sein. Schauen Sie doch mal rein!

Am Ostermontag in der Kirche in Auggen um 10:30 Uhr.



Für diese Jahr haben wir viele interessante Referent*innen mit spannenden Themen gefunden.

Wir freuen uns, Sie an möglichst vielen Abenden begrüßen zu können!

Annette, Hansjörg und René

Treffen jeweils um 19:30 Uhr im Pfarrsaal der kath. Kirche Schliengen. Bitte Essgeschirr mitbringen und wenn möglich Etwas für das Buffet (kein muss).

Infos: www.feierabendmahl.de

Aktuelle Termine

14. März 2025

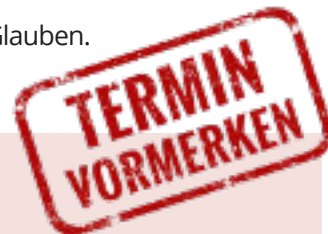
„Kirchengeschichte auf dem Esteller“, Jonas Büchin

Warum Katholiken Schokolade essen und Protestanten Kaffee trinken. Präsentiert wird der Einfluss der Reformation und Gegenreformation auf die Essgewohnheiten, die uns bis heute prägen.

4. April 2025

„Psalmen“, Ralf Otterbach

Lieder aus dem Leben und Glauben.



Weitere Termine

- 2.5.2025 „Hoffnung“, Monika Eberhard
- 6.6.2025 „Mutig-Stark-Beherzt“, Dirk Schmid-Hornisch
- 4.7.2025 „Was brauchen Menschen wirklich?“, Dr. Bettina von Kienle
- 10.10.2025 „Ich bin (D)ein Mensch“, Andreas Endmann
- 14.11.2025 „Glaube hat Gründe“, Thilo Bathke
- 5.12.2025 „Gottesdienst als 'Heiliges Spiel' zwischen Himmel und Erde“, Jörg Müller



Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit

Von Aschermittwoch bis Ostersonntag
– 5.3. bis 20.4.2025 –

Die Broschüre *So viel du brauchst* begleitet durch die sieben Fastenwochen. Neben theologischen Impulsen und praktischen Anregungen bietet sie Raum für eigene Gedanken und Notizen.

Auf der Website www.klimafasten.de gibt es weitere Informationen, Impulse, Projekte, Videos und Veranstaltungen sowie die Anmeldung zum Newsletter.

Die Broschüre und weitere Materialien zum Klimafasten stehen zum Download zur Verfügung unter <https://eeb-baden.de/materialien/>



So viel du brauchst

Mit diesem biblischen Leitsatz regt die Fastenaktion dazu an, sich Zeit zu nehmen für Neues und aktiv etwas zu verändern.

scan mich





MIKE MÜLLERBAUER & ANDY
Das MITMACH-KONZERT für Klein und Groß!

JEDER IST WILLKOMMEN! - TOUR

Freitag 21.3.2025
16 Uhr
Stadthaus Neuenburg

Tickets:
www.kircheneuenburg.de/muellerbauer

Evangelische Kirchengemeinde
NEUENBURG/FRANCONIA

Ein spaßiges Erlebnis für Kinder und Erwachsene mit tollen Liedern und der Freude an Gott.

Das Familien-Mitmach-Konzert richtet sich vor allem an Familien mit Kindern von 4 bis 12 Jahre.

Gerne dürfen auch Onkel, Tante, Oma, Opa, ... mitkommen.

Infos: www.kircheneuenburg.de

Bei unserem Kurs Hunger-nach-mehr, der (fast immer) donnerstags von 19.30 bis ca. 21 Uhr stattfindet, erwarten Sie Kurzpulse und Gespräche, bei dem sich jeder einbringen darf, wie es seinem Naturell entspricht. Es sind keinerlei Vorkenntnisse in Sachen Glaube, Kirche und Bibel notwendig.

Infos: www.kircheneuenburg.de



Gottesdienste im März 2025

So 02.03.	10:00	Feldberg	Otterbach
Fr 07.03.	19:00	Feldberg, Weltgebetstag	WGT-Team
So 09.03.	10:00	Niederegggenen	Otterbach
Sa 15.03.	17:00	Niederegggenen, Kindergottesdienst-fest	Otterbach
So 16.03.	10:00	Oberegggenen, mit Abendmahl	Otterbach
So 23.03.	10:00	Feldberg	Otterbach
So 30.03.	10:00	Niederegggenen	Pfr. Jost

Gottesdienste im April 2025

So 06.04.	19:00	Feldberg, Abendgottesdienst mit dem Chor „TaktLos!“	Otterbach
So 13.04.	10:00	Oberegggenen	Otterbach
Do 17.04.	19:00	Niederegggenen, mit Abendmahl	Otterbach
Fr 18.04.	09:15	Feldberg, mit Abendmahl	Otterbach
Karfreitag	10:30	Oberegggenen, mit Abendmahl	
So 20.04.	06:00	Oberegggenen, Osternacht mit anschl. Frühstück in der Blauenhalle	Otterbach
Ostersonntag	10:00	Niederegggenen	
Mo 21.04.	10:30	Auggen, Familiengottesdienst mit Rudi Rabe	Otterbach
Ostermontag			
So 27.04.	10:00	Niederegggenen, Jubelkonfirmation	Otterbach



Im Gottesdienstplan kann es kurzfristig zu Änderungen kommen. Schauen Sie deshalb immer auch in den Gemeindeblättern oder auf unserer Homepage nach den aktuellen Zeiten/Orten.

Taufen

12.10.2024 Lea Lindemer
10.11.2024 Emil Hauert
25.01.2025 Alva Hollenwäger

Beerdigungen

30.10.2024 Christel Kuch
25.12.2024 Elisabeth Kern
29.12.2024 Georg Bolanz
30.12.2024 Kurt Radziwill

Trauungen

25.01.2025 Kim Sina Hauert
und Kevin Bolli



Kontakt

Evangelisches Pfarramt
Schulstraße 8
79418 Schliengen-Niedereggenen
Pfr. Otterbach: 07635-409

Pfarrsekretariat: Anja Anglhuber-Sabev
sekretariat@kirchehochdrei.de
Gemeindebüro: 07635-821374
Termine nach telef. Vereinbarung!

info@kirchehochdrei.de | www.kirchehochdrei.de

Bankverbindung: Ev. Kirchengemeinde, Kontonummer: 811 4837

IBAN: DE37 6835 1865 0008 1148 37 BIC: SOLADES1MGL

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinderäte der Ev. Kirchengemeinde Eggenertal-Feldberg.

Das Redaktionsteam: Ralf Otterbach, Hannelore Künzler-Riehm, Jochen Jozwiak

Bildquellen: www.gemeindebrief.de, www.pixelio.de, www.Flaticon.com, www.pixabay.com und private Bilder